

SCHÖNER

# WOHNEN

Med svensk bilaga

C 22000 E: Ausgabe sch skr 3,25 (inkl. oms)



## Form und Funktion

Ästhetik zu Haus  
und im Büro

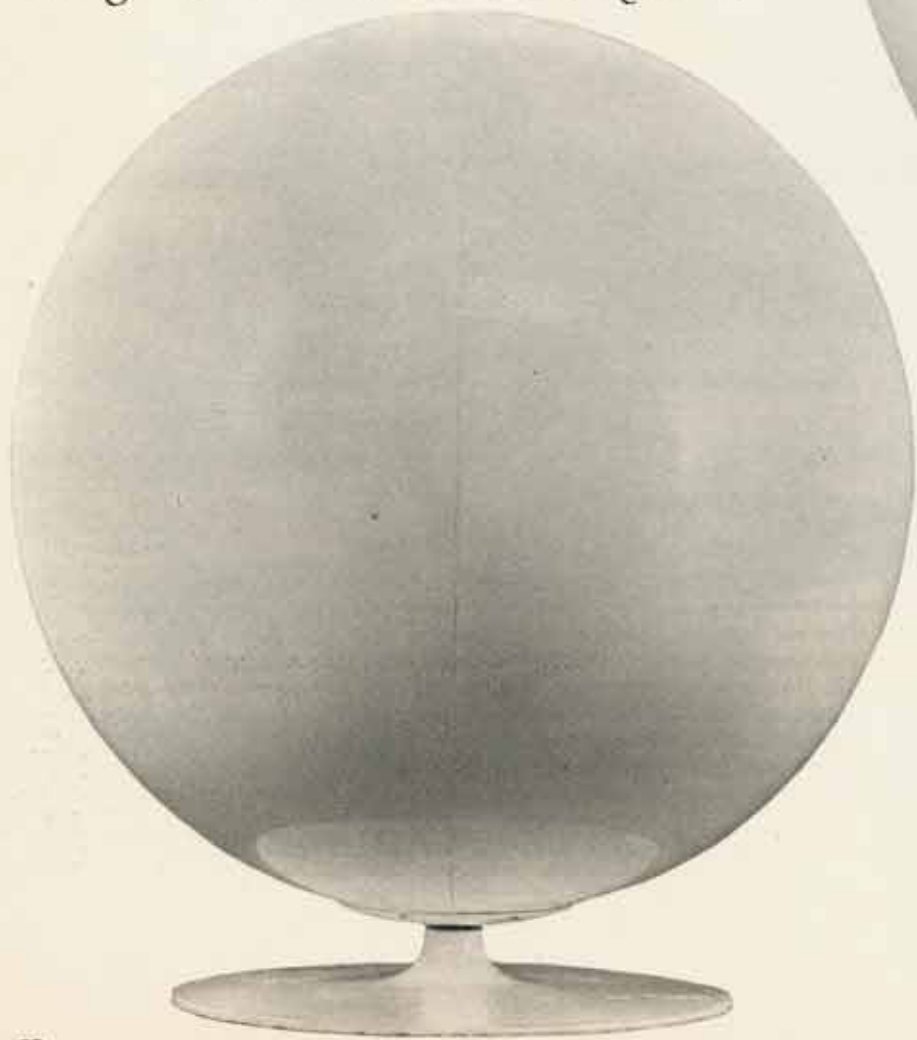
2 DM SCHÖNER WOHNEN  
Heft 8 August 1968

Belgien bfr 28,- Dänemark dkr 4,-  
Frankreich F 2,75 Italien Lit 350,- Kanada can \$ -60  
Luxemburg bfr 28,- Niederlande hfl 2,- Norwegen nkr 4,-  
Österreich öS 14,- Portugal Esc 15,- Schweden skr 3,25 (inkl. oms.) Schweiz sfr 2,20 Spanien Ptas 40,- USA \$ -60

# Der Kugel- stuhl

ein Möbel mit  
psychologischem  
Tiefgang

Das amüsanteste Ausstellungsstück auf der letzten Kölner Möbelmesse war der Kugelstuhl des finnischen Entwerfers Eero Aarnio. Er besteht aus Glasfiber und ist mit Schaumgummi ausgelegt. In der Achse ist er drehbar. Der Benutzer kann die Beine heraushängen lassen, er kann aber auch, wie das junge Mädchen auf dem Foto, ganz in ihn hineinschlüpfen und mit einer Wendung von einhundertachtzig Grad





der Welt und der Massengesellschaft eine totale, ideal gewölbte Absage (siehe Foto links unten) erteilen, gewissermaßen ein »Du mich auch« oder ein »Götz von Berlichingen« des technischen Zeitalters. Diese Möglichkeit der Benutzung macht den Kugelstuhl unstreitig zum idealen Sitzmöbel für kontemplative Naturen, Eigenbrötler und Nonkonformisten, läßt aber zugleich Zweifel an seiner Eignung für gesellige Parties aufkommen. Zumindest böte eine Sitzgruppe von einem halben Dutzend Kugelstühlen einen ungewohnten Anblick. Über die geistige



Herkunft dieses Möbels lassen sich verwegene Spekulationen anstellen: sie reichen vom antiken Heronsball über die Retorte der mittelalterlichen Alchimisten, den Goetheschen Homunculus und die Taucherkugel des Professors Piccard bis zur Astronautenkapsel. Dem modernen Tiefenpsychologen gibt der Kugelstuhl keine Rätsel auf. Er symbolisiert — das versteht sich — die schützende Gebärmutter, in deren Geborgenheit der von den Schrecken der Welt geängstigte Mensch sich immer wieder zurücksehnt. Kurt Tucholsky, wenn er noch lebte, würde sagen: »Ein Möbel, an dem jeder Besitzer seinen Freud haben wird.« Professor Freud, ganz recht!



te, würde sagen: »Ein Möbel, an dem jeder Besitzer seinen Freud haben wird.« Professor Freud, ganz recht!